

100 Prüfungsfragen für das Praktikum der Augenheilkunde Wintersemester 2004/2005

1. Die "blow-out-fracture" ist eine Fraktur des/der

- A Orbitadaches
- B Jochbogens
- C Rhinobasis
- D Otobasis
- E Orbitabodens

Antwort E ist richtig!

2. Das Trachom wird hervorgerufen durch

- A Streptokokken
- B Adenoviren
- C Chlamydien
- D Moraxellen
- E Mikrofilarien

Antwort C ist richtig!

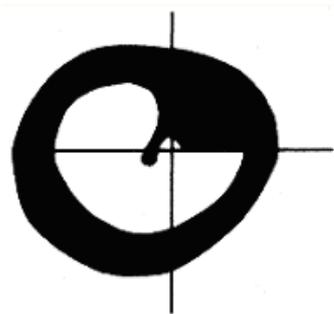
3. Zu den typischen Symptomen einer Episkleritis gehört:

- A monokulare Diplopie
- B Verzerrtsehen
- C Druckschmerz in einem umschriebenen Bereich am Augapfel
- D erhöhter intraokularer Druck
- E ipsilaterale Mydriasis

Antwort C ist richtig!

4. Dem in der Zeichnung (schematisch als geschwärzte Fläche) dargestellten Gesichtsfeldausfall eines linken Auges liegt am wahrscheinlichsten zugrunde:

- A akute Stauungspapille
- B retrobulbäre Neuritis nervi optici
- C Zentralarterienstammverschluß
- D Zentralvenenstammverschluß
- E Glaukom



Antwort E ist richtig!

5. Welche Aussage trifft **nicht** zu?

Im allgemeinen durch eine Verletzung des betroffenen Auges hervorgerufen sind:

- A Retinopathia sklopetaria
- B Aderhautruptur
- C Periphlebitis retinae
- D Berlin-Ödem
- E Iridodialyse

Antwort C ist richtig!

6. Welche Aussage trifft nicht zu?

Zu den Augensymptomen bei Morbus Basedow zählen:

- A Zurückbleiben des Oberlids bei Blicksenkung
- B weite Lidspalte
- C seltener Lidschlag
- D Ektropium des Unterlids
- E Tremor der geschlossenen Lider

Antwort D ist richtig!

7. Eine Myopie von (dem Betrag nach) 5 Dioptrien in der Kindheit braucht im allgemeinen noch nicht mit Brille oder Kontaktlinsen korrigiert zu werden, weil

eine Myopie von (dem Betrag nach) 5 Dioptrien in der Kindheit im allgemeinen noch durch die Akkommodation kompensiert werden kann.

- A Aussage 1 ist richtig, Aussage 2 ist richtig, Verknüpfung ist richtig
- B Aussage 1 ist richtig, Aussage 2 ist richtig, Verknüpfung ist falsch
- C Aussage 1 ist richtig, Aussage 2 ist falsch, keine Verknüpfung möglich
- D Aussage 1 ist falsch, Aussage 2 ist richtig, keine Verknüpfung möglich
- E Aussage 1 ist falsch, Aussage 2 ist falsch, keine Verknüpfung möglich

Antwort E ist richtig!

8. Eine sekundäre Netzhautablösung kann auftreten infolge

- 1 malignen Melanoms der Aderhaut
- 2 proliferierender diabetischer (Vitreo-)Retinopathie
- 3 deszendierender Optikusatrophie

- A nur 1 ist richtig
- B nur 1 und 2 sind richtig
- C nur 1 und 3 sind richtig
- D nur 2 und 3 sind richtig
- E 1 - 3 = alle sind richtig

Antwort B ist richtig!

9. Die 64jährige Patientin führte wegen unspezifischer Augenbeschwerden häufig Augenbäder mit Kamillenlösungen aus.

Wie lautet die Verdachtsdiagnose zu dem in der Abbildung dargestellten Befund?

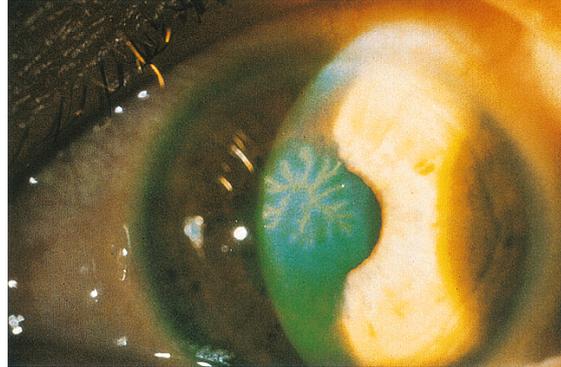
- A allergische Kontaktdermatokonjunktivitis
- B Conjunctivitis epidemica mit Begleitödem der Lidregion
- C beidseitige phlegmonöse Dakryozystitis
- D Erysipel der Periorbitalregion
- E Zoster ophthalmicus



Antwort A ist richtig!

10. Bei einem Patienten mit "rotem Auge" läßt sich mit Fluorescein auf der Hornhaut ein Epitheldefekt anfärben. Der Epitheldefekt bildet eine charakteristische Figur (siehe Abbildung). Es handelt sich um eine

- A Keratitis parenchymatosa
- B Keratitis dendritica
- C Fremdkörperläsion durch Fremdkörper unter dem Oberlid
- D Keratoconjunctivitis epidemica
- E Keratitis filiformis



Antwort B ist richtig!

11. Typische Ursache einer homonymen rechtsseitigen Hemianopsie ist eine Läsion des

- A rechten Corpus geniculatum laterale
- B rechten Nervus opticus
- C Chiasma opticum rechts
- D rechten Tractus opticus
- E linken Tractus opticus

Antwort E ist richtig!

12. Ein chronisches Offenwinkelglaukom im hohen Lebensalter beruht überwiegend auf:

- A pathologischer Linsendicke
- B vermehrter Kammerwasserproduktion
- C erschwertem Kammerwasserabfluß
- D Atrophie des Ziliarkörpers
- E Synechie des Kammerwinkels

Antwort C ist richtig!

13. Eine Konjunktivitis bei Neugeborenen ist häufig verursacht durch:

- A Rotaviren
- B Aktinomyzeten
- C Coxsackie-Viren
- D Chlamydien
- E Legionellen

Antwort D ist richtig!

14. Bei starken Augenschmerzen und Blepharospasmus ca. sieben Stunden nach dem Skikurs im Hochgebirge handelt es sich am ehesten um:

- A Keratoconjunctivitis epidemica
- B Keratitis durch UV-Strahlen
- C strahlenbedingte Makulopathie
- D akute Iritis
- E Keratoconjunctivitis allergica

Antwort B ist richtig!

15. Bei welcher Erkrankung ist das Auftreten einer Skleritis am häufigsten?

- A Abetalipoproteinämie
- B Diabetes mellitus
- C chronische Polyarthrit (rheumatoide Arthritis)
- D Morbus Addison
- E Zystinose

Antwort C ist richtig!

16. Welche Aussage trifft **nicht** zu?

Zeichen bei endokriner Ophthalmopathie sind:

- A Graefe-Zeichen (Zurückbleiben des Oberlids bei langsamer Blicksenkung)
- B Moebius-Zeichen (Konvergenz-Schwäche)
- C Dalrymple-Zeichen (oberhalb der Hornhaut sichtbare Sklera beim Blick geradeaus)
- D Argyll-Robertson-Zeichen (überschießende Miosis bei Naheinstellung)
- E Stellwag-Zeichen (seltener Lidschlag)

Antwort D ist richtig!

17. Welche Aussage trifft **nicht** zu?

Eine Ptose kann verursacht sein durch:

- A Okulomotoriusparese
- B Trochlearisparese
- C Schädigung des zervikalen Grenzstrangs
- D Dystrophia myotonica (Curschmann-Steinert)
- E Myasthenia gravis pseudoparalytica

Antwort B ist richtig!

18. Das Hypopyon bei Ulcus serpens corneae enthält im allgemeinen Bakterien,
weil

das Hypopyon bei Ulcus serpens corneae im allgemeinen infolge einer Durchwanderung der Erreger durch die Descemet-Membran entsteht.

- A Aussage 1 ist richtig, Aussage 2 ist richtig, Verknüpfung ist richtig
- B Aussage 1 ist richtig, Aussage 2 ist richtig, Verknüpfung ist falsch
- C Aussage 1 ist richtig, Aussage 2 ist falsch, keine Verknüpfung möglich
- D Aussage 1 ist falsch, Aussage 2 ist richtig, keine Verknüpfung möglich
- E Aussage 1 ist falsch, Aussage 2 ist falsch, keine Verknüpfung möglich

Antwort E ist richtig!

19. Durch welche beiden der genannten Untersuchungen wird im allgemeinen eine Stauungspapille von einer Papillitis am besten unterschieden?

- 1 Prüfung der Sehschärfe
- 2 Perimetrie
- 3 Prüfung auf Blau-Gelb-Störung mit pseudoisochromatischen Tafeln
- 4 Tonometrie

- A nur 1 und 2 sind richtig
- B nur 1 und 3 sind richtig
- C nur 1 und 4 sind richtig
- D nur 2 und 4 sind richtig
- E nur 3 und 4 sind richtig

Antwort A ist richtig!

20. Ein Patient klagt über Sehstörungen des rechten Auges, die seit einigen Wochen bestehen. Am Augenhintergrund sieht man eine sektorenförmige, papillennahe, streifige Blutung mit hellen Herden (siehe Abbildung, zur Verdeutlichung der genannten Veränderungen sehr hell belichtet). Es handelt sich um:

- A Retinopathia pigmentosa
- B Arterienastverschluß
- C Venenastverschluß
- D malignes Melanom der Aderhaut
- E Retinopathia (Chorioretinitis) centralis serosa



Antwort C ist richtig!

21. Bei einem drei Wochen alten Säugling mit ständigem einseitigem Tränenträufeln findet sich kaudal des medialen Lidbändchens eine leichte Vorwölbung bei ansonsten weitgehend unauffälligem Auge. Bei Druck auf die Vorwölbung entleert sich gelblich-schleimige Flüssigkeit in den Bindehautsack. Was liegt am wahrscheinlichsten zugrunde?

- A Verschuß zwischen Ductus nasolacrimalis und unterem Nasengang
- B Verschuß des unteren Tränenpunktkchens
- C chronische Dakryoadenitis
- D Agenesie des Saccus lacrimalis
- E Verschuß zwischen Canaliculi lacrimales und Saccus lacrimalis

Antwort A ist richtig!

22. Wenn bei jüngeren Menschen ein grauweißer Ring am Auge zu beobachten ist, der dem Gerontoxon (Arcus senilis) bei älteren Menschen entspricht, ist dies am ehesten ein Hinweis auf:

- A durchgemachte Randfurchenkeratitis
- B Zustand nach Keratoplastik
- C immunpathologische Mechanismen in der Hornhaut
- D Fettstoffwechselstörung
- E Morbus Wilson

Antwort D ist richtig!

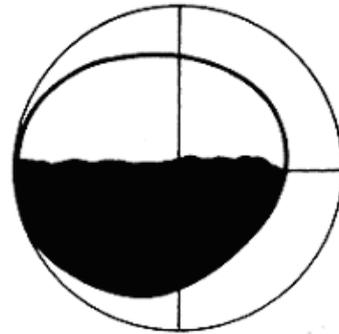
23. Bei Augenbewegungen auftretende Schmerzen sind ein typisches Symptom bei:

- A Zentralvenenverschluß
- B Anisometropie
- C Chorioiditis
- D Zentralarterienverschluß
- E Neuritis nervi optici

Antwort E ist richtig!

24. Der in der Zeichnung schematisch als geschwärzte Fläche dargestellte Gesichtsfeldausfall spricht am ehesten für:

- A Chiasmasyndrom (z.B. bei Hypophysentumor)
- B Ablatio retinae
- C Verschluß der unteren Äste der Zentralarterie
- D Verschluß der unteren Äste der Zentralvene
- E Stauungspapille



Antwort B ist richtig!

25. Welche Aussage trifft **nicht** zu?

Zum klassischen akuten Glaukomanfall gehören:

- A gerötetes Auge
- B weite Pupille
- C vertiefte Vorderkammer
- D Hornhautepithelödem
- E starke Schmerzen

Antwort C ist richtig!

26. Welche Aussage trifft **nicht** zu?

Die Sklera

- A enthält eine Kapillarschicht zur Ernährung u.a. des Pigmentepithels
- B hat eine wichtige Stützfunktion für das Auge
- C ist manchmal bei rheumatoider Arthritis miterkrankt
- D bildet die Lamina cribrosa, durch die die Sehnervenfasern hindurchtreten
- E läßt bei Osteogenesis imperfecta zumeist die Choroidea bläulich durchscheinen

Antwort A ist richtig!

27. Ein um drei Dioptrien myoper Sechzigjähriger braucht eine Lesebrille von +3 dpt, weil

bei einem um drei Dioptrien myopen Sechzigjährigen das verlorengegangene Akkommodationsvermögen durch ein Glas von +3 dpt zu ersetzen ist.

- A Aussage 1 ist richtig, Aussage 2 ist richtig, Verknüpfung ist richtig
- B Aussage 1 ist richtig, Aussage 2 ist richtig, Verknüpfung ist falsch
- C Aussage 1 ist richtig, Aussage 2 ist falsch, keine Verknüpfung möglich
- D Aussage 1 ist falsch, Aussage 2 ist richtig, keine Verknüpfung möglich
- E Aussage 1 ist falsch, Aussage 2 ist falsch, keine Verknüpfung möglich

Antwort E ist richtig!

28. Die Entwicklung einer senilen Kernkatarakt kann mit einer merklichen Myopisierung einhergehen, weil bei der Entwicklung einer senilen Kernkatarakt eine bedeutende Brechungsindexzunahme des Linsenkerns auftreten kann.

- A Aussage 1 ist richtig, Aussage 2 ist richtig, Verknüpfung ist richtig
- B Aussage 1 ist richtig, Aussage 2 ist richtig, Verknüpfung ist falsch
- C Aussage 1 ist richtig, Aussage 2 ist falsch, keine Verknüpfung möglich
- D Aussage 1 ist falsch, Aussage 2 ist richtig, keine Verknüpfung möglich
- E Aussage 1 ist falsch, Aussage 2 ist falsch, keine Verknüpfung möglich

Antwort A ist richtig!

29. Das Chalazion

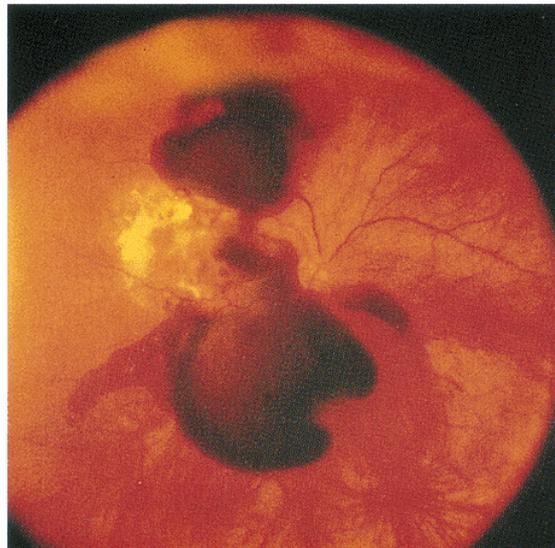
- 1 ist eine tumorartige Läsion der Augenlider
- 2 ist bedingt durch eine eitrige Entzündung der Moll-Drüsen
- 3 ist histologisch charakterisiert durch eine epitheloidzellig-granulomatöse Entzündung
- 4 tritt meist im Zusammenhang mit einem Sjögren-Syndrom auf
- 5 entsteht durch eine Sekretretention der Meibom-Drüsen

- A nur 1 und 5 sind richtig
- B nur 1, 2 und 3 sind richtig
- C nur 1, 3 und 5 sind richtig
- D nur 2, 3 und 4 sind richtig
- E nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig

Antwort C ist richtig!

30. Ein Patient mit insulinpflichtigem Diabetes mellitus bemerkt plötzlich einen schwarzen Schatten vor einem Auge mit einer Herabsetzung der Sehschärfe auf Erkennen von Handbewegungen vor dem Auge. Die Abbildung zeigt den ophthalmoskopischen Befund. Worum handelt es sich?

- A schnell wachsendes intraokurales malignes Melanom
- B zentrale Netzhautablösung
- C Verschluss der Vena centralis retinae
- D Netzhautinfarkt
- E Glaskörperblutung



Antwort E ist richtig!

31. Typische Ursache des pulsierenden Exophthalmus ist:

- A Sinusitis maxillaris
- B arteriovenöses Aneurysma
- C Stirnhöhlenmukozele
- D Thrombose der Vena ophthalmica
- E Orbitalphlegmone

Antwort B ist richtig!

32. Die Keratitis disciformis kann typischerweise Folge sein einer Infektion mit

- A Staphylokokken
- B Pilzen
- C Herpesviren
- D Klebsiellen
- E Chlamydien

Antwort C ist richtig!

33. Der ophthalmologische Befund einer Stauungspapille im akuten Stadium und einer akuten Papillitis können identisch aussehen.

Mit welcher Untersuchung kann zwischen den beiden Diagnose am schnellsten differenziert werden?

- A Augeninnendruckmessung
- B Visusprüfung
- C Ophthalmodynamometrie
- D Angiogramm
- E Elektroretinogramm

Antwort B ist richtig!

34. Welche Aussage trifft **nicht** zu?

Die Entstehung einer Katarakt wird begünstigt durch:

- A Hyperthyreose
- B Diabetes mellitus
- C Galaktosämie
- D parathyreoprive Tetanie
- E dystrophische Myotonie (myotonische Dystrophie)

Antwort A ist richtig!

35. Welche Aussage trifft **nicht** zu?

Typische Befunde am Augenhintergrund bei schwerer Retinopathia hypertensiva sind:

- A kalkspritzerartige Sternfigur
- B streifenförmige Blutungen
- C Papillenödem
- D enge Netzhautarteri(ol)en
- E Conus temporalis

Antwort E ist richtig!

36. Eine akute eitrige Dakryozystitis des Erwachsenen wird zunächst durch Sondierung des Tränennasenganges behandelt,

weil

die Sondierung des Tränennasenganges beim Erwachsenen mit akuter eitriger Dakryozystitis im allgemeinen eine eingreifende Operation erspart.

- A Aussage 1 ist richtig, Aussage 2 ist richtig, Verknüpfung ist richtig
- B Aussage 1 ist richtig, Aussage 2 ist richtig, Verknüpfung ist falsch
- C Aussage 1 ist richtig, Aussage 2 ist falsch, keine Verknüpfung möglich
- D Aussage 1 ist falsch, Aussage 2 ist richtig, keine Verknüpfung möglich
- E Aussage 1 ist falsch, Aussage 2 ist falsch, keine Verknüpfung möglich

Antwort E ist richtig!

37. Der Farbsinnprüfung dienen:

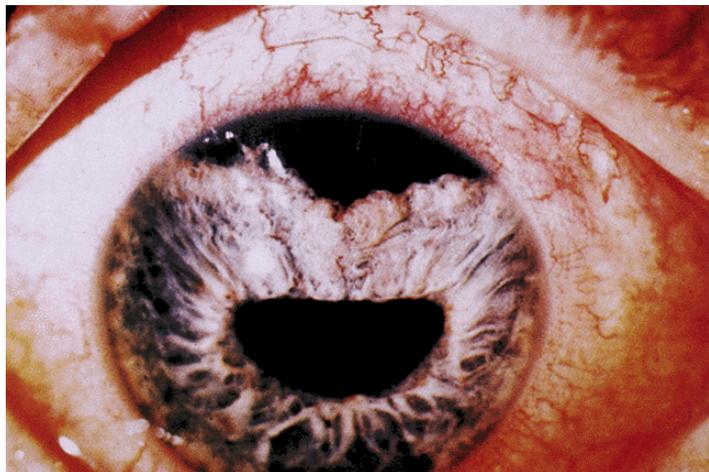
- 1 Anomaloskop
- 2 pseudo-isochromatische Tafeln
- 3 Elektrookulogramm

- A nur 1 ist richtig
- B nur 3 ist richtig
- C nur 1 und 2 sind richtig
- D nur 1 und 3 sind richtig
- E nur 2 und 3 sind richtig

Antwort C ist richtig!

38. Welche Diagnose ist bei dem Augenbefund der Abbildung am ehesten zu stellen?

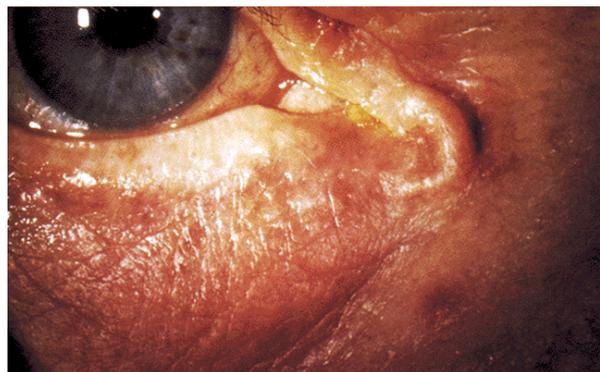
- A Irismelanom
- B Iridodialyse
- C angeborenes Iriskolobom
- D angeborenes Glaukom
- E Iridoschisis



Antwort B ist richtig!

39. Bei einer 70jährigen Patientin kam es zu einer derben, knotigen Veränderung am medialen Lidwinkel (siehe Abbildung).
Wie lautet die wahrscheinlichste Diagnose?

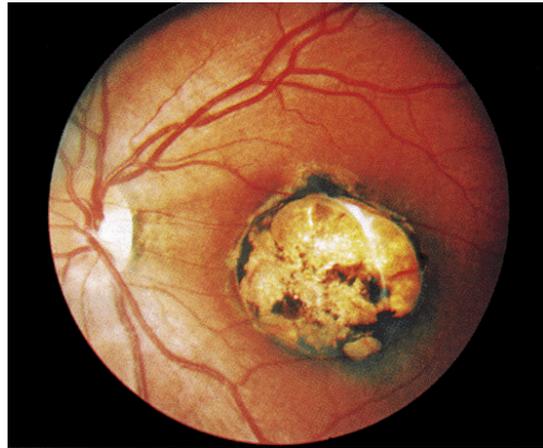
- A Basaliom
- B Druckstelle durch ungünstigen Brillensitz
- C Molluscum contagiosum
- D aktinische Hautatrophie
- E induriertes Xanthelasma



Antwort A ist richtig!

40. Die Abbildung eines Augenhintergrundes zeigt eine Veränderung, die charakteristisch ist für

- A chorioretinitische Narbe nach (intrauteriner) Toxoplasmose
- B Staphyloma posticum bei hochgradiger Myopie
- C zentralen Netzhautinfarkt
- D Narbe nach Bulbuskontusion
- E Retinopathia pigmentosa



Antwort A ist richtig!

41. Die Gonioskopie ist eine Untersuchung

- A des Augenhintergrundes
- B der Kammerwinkelstrukturen
- C auf Linsentrübungen
- D der Papilla nervi optici
- E der Bindehautgefäße

Antwort B ist richtig!

42. Vertikale fluoreszeininpositive Linien auf der Hornhaut werden am ehesten hervorgerufen durch

- A Herpes-simplex-Viren
- B subtarsale Fremdkörper
- C Hornhautfremdkörper bei Metallschleifarbeiten
- D Hordeola
- E Akanthamöben

Antwort B ist richtig!

43. Ein Zentralskotom paßt am besten zu:

- A erhöhtem intrakraniellen Druck
- B Glaukomanfall
- C Retinopathia pigmentosa
- D Zentralarterienverschuß
- E Retrobulbärneuritis

Antwort E ist richtig!

44. Eine Pinguecula muß möglichst früh operiert werden, weil
eine Pinguecula in die Hornhautmitte vorzuwachsen pflegt.

- A Aussage 1 ist richtig, Aussage 2 ist richtig, Verknüpfung ist richtig
- B Aussage 1 ist richtig, Aussage 2 ist richtig, Verknüpfung ist falsch
- C Aussage 1 ist richtig, Aussage 2 ist falsch, keine Verknüpfung möglich
- D Aussage 1 ist falsch, Aussage 2 ist richtig, keine Verknüpfung möglich
- E Aussage 1 ist falsch, Aussage 2 ist falsch, keine Verknüpfung möglich

Antwort E ist richtig!

45. Folgen einer Rubeosis iridis können sein:

- 1 Glaukom
- 2 Vorderkammerblutungen
- 3 Heterochromiezyklitis
- 4 Erblindung

- A nur 1 ist richtig
- B nur 3 ist richtig
- C nur 2 und 3 sind richtig
- D nur 3 und 4 sind richtig
- E nur 1, 2 und 4 sind richtig

Antwort E ist richtig!

46. Bei der in der Abbildung dargestellten Netzhautveränderung handelt es sich am wahrscheinlichsten um

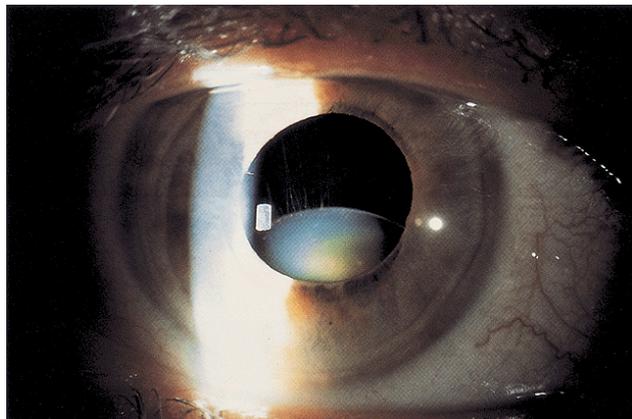
- A Netzhautblutung durch stumpfes Bulbustrauma
- B proliferative diabetische Retinopathie
- C Frühgeborenenretinopathie (Retinopathia praematurorum)
- D frischen Zentralvenenverschuß
- E CMV-Retinitis bei AIDS



Antwort B ist richtig!

47. Beim in der Abbildung dargestellten Augenbefund handelt es sich um:

- A Subluxation der Linse
- B Retinoblastom
- C hochblasige Netzhautablösung im Pupillarbereich
- D Glaskörperabszeß
- E Linsenkolobom



Antwort A ist richtig!

48. Bei einer akuten Trochlearisparese des rechten Auges ist der Doppelbildabstand am größten beim Blick nach

- A rechts waagrecht
- B rechts oben
- C rechts unten
- D links waagrecht
- E links unten

Antwort E ist richtig!

49. Ein Orbitaemphysem entsteht am häufigsten durch Fraktur

- A des Orbitadachs
- B des Orbitabodens
- C der lateralen Wand der Orbita
- D der medialen Wand der Orbita
- E des Jochbogens

Antwort D ist richtig!

50. Läsion eines Tractus opticus kann typischerweise verursachen:

- A ipsilaterale Amaurose
- B kontralaterales nasales Sichelkotom
- C homonyme Hemianopsie
- D bitemporale Hemianopsie
- E binasale Hemianopsie

Antwort C ist richtig!

51. Eine Paragrafenform des Oberlids bzw. der Lidspalte ist typisch für:

- A akute Dakryoadenitis
- B chronische Dakryozystitis
- C partielle Ptosis congenita
- D Blepharophimose
- E Symblepharon des Oberlides

Antwort A ist richtig!

52. Einem Hordeolum liegt zugrunde:

- A akute Staphylokokkeninfektion einer Lidrüse
- B Zyste einer Meibom-Drüse
- C Epithelinvasion der Lidkante
- D Fremdkörpergranulom im Tarsus
- E Mykose einer Lidranddrüse

Antwort A ist richtig!

53. Für eine akute Iridozyklitis ist **nicht** typisch:

- A Tyndall-Phänomen des Kammerwassers
- B Mydriasis
- C verwaschen erscheinende Irisstruktur
- D ziliare Injektion der Bindehaut
- E Präzipitate auf der Hornhautrückfläche

Antwort B ist richtig!

54. Welcher ophthalmoskopische Befund paßt **nicht** zur exzessiven Myopie?

- A peripapillär sichtbare Sklera
- B pilzförmig prominente Papille
- C Fuchs-Makulafleck
- D Staphyloma posticum
- E Glaskörpertrübungen

Antwort B ist richtig!

55. Was paßt nicht zu einem Zentralarterienverschluß der Netzhaut am linken Auge?

- A verengte Netzhautarteri(ol)en am linken Auge
- B plötzliche, schmerzlose Erblindung des linken Auges
- C diffuses Netzhautödem am linken Auge
- D afferenter Defekt der Pupillomotorik der linken Pupille
- E Ausfall der indirekten (konsensuellen) Lichtreaktion der linken Pupille

Antwort E ist richtig!

56. Welches Symptom ist beim (primären) Winkelblockglaukom am wenigsten zu erwarten?

- A Sehen von Farbringen um Lichter
- B Nebelsehen
- C Stirnkopfschmerzen
- D Doppelsehen
- E Übelkeit

Antwort D ist richtig!

57. Das Chalazion ist eine granulomatöse Entzündung,
weil
das Chalazion durch eine Herpesvirus-Infektion hervorgerufen wird.

- A Aussage 1 ist richtig, Aussage 2 ist richtig, Verknüpfung ist richtig
- B Aussage 1 ist richtig, Aussage 2 ist richtig, Verknüpfung ist falsch
- C Aussage 1 ist richtig, Aussage 2 ist falsch, keine Verknüpfung möglich
- D Aussage 1 ist falsch, Aussage 2 ist richtig, keine Verknüpfung möglich
- E Aussage 1 ist falsch, Aussage 2 ist falsch, keine Verknüpfung möglich

Antwort C ist richtig!

58. Welche Symptome bzw. Befunde passen zur endokrinen Orbitopathie?

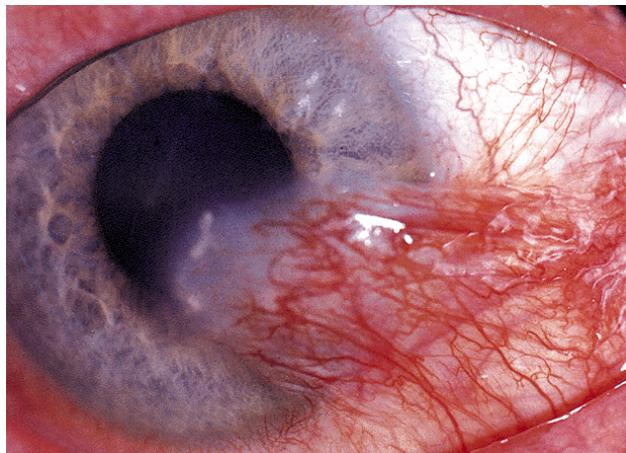
- 1 Lidretraktion
- 2 Ptose
- 3 blickrichtungsabhängig erhöhter Augeninnendruck
- 4 Enophthalmus

- A nur 1 und 3 sind richtig
- B nur 1 und 4 sind richtig
- C nur 2 und 3 sind richtig
- D nur 2 und 4 sind richtig
- E nur 2, 3 und 4 sind richtig

Antwort A ist richtig!

59. Welche Diagnose ist anhand des Augenbefundes der Abbildung am wahrscheinlichsten?

- A Pterygium
- B Trachom-Pannus
- C Keratoconjunctivitis epidemica
- D fortgeschrittenes Bindehautkarzinom
- E kapilläres Hämangiom



Antwort A ist richtig!

60. Als Hyposphagma wird bezeichnet:

- A eine Blutung unter der Bindehaut
- B eine Blutung in die Vorderkammer
- C ein erniedrigter intraokularer Druck
- D eine Abflachung der Hornhaut mit nachfolgender Fehlsichtigkeit
- E Eiter am Boden der Vorderkammer

Antwort A ist richtig!

61. Die häufigste Ursache für das Symptom des "amaurotischen Katzenauges" (Leukokorie) im Kleinkindalter ist (von den genannten):

- A Drusenpapille
- B Retinoblastom
- C Retinopathia centralis serosa
- D Toxoplasmose
- E Rhabdomyosarkom

Antwort B ist richtig!

62. Ein konzentrisch eingegengtes Gesichtsfeld mit einem kleinen zentralen Rest, auch als Flintenrohrgesichtsfeld bezeichnet, spricht am ehesten für:

- A Retinochorioiditis juxtapapillaris
- B akutes, frühes Stadium einer Stauungspapille
- C Ablatio retinae
- D Retinopathia pigmentosa
- E Retrobulbärneuritis

Antwort D ist richtig!

63. Die wahrscheinlichste Ursache einer schmerzhaften, raschen, einseitigen, gravierenden Sehverschlechterung ist:

- A Zentralarterienembolie
- B Zentralvenenthrombose
- C Glaskörperblutung bei Morbus Eales
- D akutes Glaukom
- E primäre (idiopathische) Netzhautablösung

Antwort D ist richtig!

64. Für welche der Läsionen spricht eine homonyme Hemianopsie nach rechts?

- A Läsion des linken Nervus opticus
- B Läsion des rechten Nervus opticus
- C Läsion des rechten Tractus opticus
- D Läsion der rechten Sehrinde
- E Läsion der linken Sehrinde

Antwort E ist richtig!

65. Zu den typischen Prädispositionen für eine Netzhautablösung gehört:

- A Synechien nach Iritis
- B Keratokonus
- C Pigmentlosigkeit bei Albinismus
- D Achsenmyopie
- E Optikusatrophie

Antwort D ist richtig!

66. Eine 70jährige Patientin zeigt eine knotig-ulzerative Veränderung (siehe Abbildung) am Unterlid, die sich im Verlaufe eines Jahres gebildet hat. Die Verdachtsdiagnose lautet:

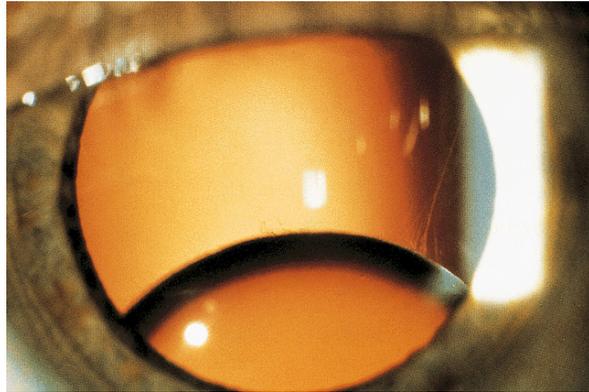
- A Hordeolum externum
- B bakterielle Infektion einer Meibom-Drüse
- C Basaliom
- D Keratoakanthom
- E nekrotisches Cornu cutaneum



Antwort C ist richtig!

67. Bei einem 19jährigen Patienten zeigt sich nach einer Squashballverletzung des Auges der in der Abbildung dargestellte Befund. Die Verdachtsdiagnose lautet:

- A hochblasige Netzhautablösung
- B traumatische Iridodialyse
- C hintere Glaskörperabhebung
- D Retinoschisis
- E Linsenverlagerung



Antwort E ist richtig!

68. Eine toxische Beeinträchtigung des Nervus opticus kann am ehesten verursacht werden durch:

- A Ethambutol
- B Pilocarpin
- C Cromoglicinsäure
- D Betablocker
- E Penicillin

Antwort A ist richtig!

69. Bei einer einseitigen Vergrößerung des Augapfels eines Knabens im ersten Lebensjahr ist vor allem zu denken an:

- A malignes Aderhautmelanom
- B Glaukom
- C X-chromosomal rezessiv erbliche Megalokornea
- D Retinoschisis
- E Morbus Coats

Antwort B ist richtig!

70. Sehr ausgeprägte Hypästhesie der Hornhaut bei akuter Keratitis eines Patienten, der kein Kontaktlinsenträger ist, spricht für:

- A Herpes-simplex-Keratitis
- B luische Stromakeratitis
- C Acanthamoeba-Keratitis
- D Candida-Keratitis
- E atopische Keratitis

Antwort A ist richtig!

71. Wodurch entsteht ein paralytisches Ektropium?

- A periphere Fazialisparese
- B Trigeminusparese
- C Levatorparese
- D Okulomotoriusparese
- E Parese des Nervus infraorbitalis

Antwort A ist richtig!

72. Welche Aussage trifft **nicht** zu?

Zu den Augenbefunden bei hoher Achsenmyopie gehören:

- A peripapilläre Aderhautatrophie
- B Blutungen und Pigmentablagerungen in der Macula lutea
- C Staphyloma posticum
- D hintere Glaskörperabhebung
- E Berlin-Ödem

Antwort E ist richtig!

73. Die wahrscheinlichste Diagnose bei dem Patienten ohne Unfallanamnese (siehe Abbildung) ist:

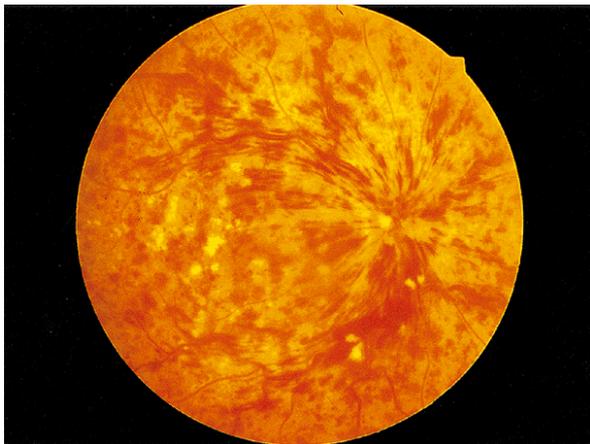
- A Vitamin-C-Mangel-Erkrankung
- B AIDS
- C Conjunctivitis vernalis
- D okuläres Pemphigoid (Pemphigus conjunctivae)
- E Glaukom



Antwort D ist richtig!

74. Bei der dargestellten Netzhautveränderung (siehe Abbildung) handelt es sich um:

- A Zentralarterienverschuß der Netzhaut
- B Zentralvenenverschuß der Netzhaut
- C Zytomegalie-Retinitis bei AIDS
- D Retinopathia hypertensiva (angiospastica)
- E Fundusblutungen bei akuter myeloischer Leukämie



Antwort B ist richtig!

75. Eine 51jährige Frau ruft beim Hausarzt an und sagt: "Seit heute morgen sehe ich vor dem rechten Auge so etwas wie eine dunkle Mauer. Es tut zwar nichts weh und das Auge sieht auch ganz normal aus, aber die Mauer wird allmählich höher." Auf die Frage, ob sie bereits vorher etwas bemerkt habe, antwortet sie: "Nein. Ach warten Sie, da waren so Lichtfunken und vorübergehend sah ich kleine schwarze Punkte vor dem Auge tanzen."

Wie lautet die Verdachtsdiagnose?

- A Zentralarterienastverschluss
- B Zentralvenenastverschluss
- C Chorioretinitis juxtapapillaris
- D rhegmatogene Netzhautablösung
- E Migräneaura

Antwort D ist richtig!

76. Bei der Entfernung der getrübbten Augenlinse mit der Phakoemulsifikationsmethode

- A wird der Linsenkern durch Laser zerkleinert
- B wird der Linsenkern durch Ultraschall zerkleinert
- C wird der Linsenkern durch hypotone Lösung emulsifiziert
- D wird die hintere Linsenkapsel mitentfernt
- E ist hinterher eine stärkere Brille erforderlich als bei der intrakapsulären Katarakt-Operation

Antwort B ist richtig!

77. Zur Verbesserung des Kammerwasserabflusses bei akutem primärem Winkelblockglaukom wird therapeutisch verwendet:

- A Tropicamid
- B Atropin
- C Cyclopentolat
- D Phenylephrin
- E Pilocarpin

Antwort E ist richtig!

78. Zu den ophthalmoskopischen Befunden bei ausgeprägter Retinopathia hypertensiva zählt **nicht**:

- A strichförmige Netzhautblutungen
- B allgemein weitgestellte Netzhautarteriolen
- C Sternfigur der Makula
- D Papillenödem
- E Cotton-Wool-Herde

Antwort B ist richtig!

79. Welche Aussage trifft **nicht** zu?

Zu den Befunden bei ausgeprägter akuter Stauungspapille gehören:

- A Zentralskotom
- B randunscharfe Papille
- C radiäre Blutungen am Papillenrand
- D vergrößerter blinder Fleck
- E prominente Papille

Antwort A ist richtig!

80. Welche Aussage zur Keratoconjunctivitis epidemica trifft **nicht** zu?

- A Solange noch Hornhauttrübungen zu beobachten sind, besteht hohe Infektiosität.
- B Anfangs ist zumeist nur eines der beiden Augen erkrankt.
- C Sie kann durch gemeinsam benutzte Handtücher auf andere Personen übertragen werden.
- D Sie geht mit einer Schwellung der präaurikulären Lymphknoten einher.
- E Sie geht mit einer Rötung und Schwellung der Plica semilunaris conjunctivae und der Caruncula lacrimalis einher.

Antwort A ist richtig!

81. Die Abbildung zeigt den Befund an den vorderen Abschnitten des rechten Auges bei einem 45jährigen Patienten mit lokalem, mäßigem Druckschmerz im inneren Lidwinkel und einer tageszeitlich wechselnden Rötung der Bindehaut. Das linke Auge ist unauffällig. Wie lautet die wahrscheinlichste Diagnose?

- A Episkleritis
- B akutes Glaukom
- C akute fibrinöse Iritis
- D Pemphigoid der Bindehaut
- E lokalisierte Bindehautmykose



Antwort A ist richtig!

82. Ein 32jähriger Patient klagt über sehr ausgeprägtes Fremdkörpergefühl am rechten Auge mit Tränenträufeln. Das Fremdkörpergefühl habe gestern Abend begonnen, ohne dass ihm etwas ins Auge gekommen sei, und rasch an Stärke zugenommen. Am rechten Auge finden sich folgende pathologische Befunde: starke, glasig erscheinende Schwellung und Rötung der Bindehaut besonders im Bereich der Plica semilunaris und der Karunkel, wässrige Sekretion, Lidschwellung. Das linke Auge ist unauffällig. Die präaurikulären Lymphknoten sind auf der rechten Seite geschwollen und druckschmerzhaft.

Wie lautet die wahrscheinlichste Diagnose?

- A Pseudomonadenkonjunktivitis
- B Pneumokokkenkonjunktivitis
- C Conjunctivitis allergica
- D mykotische (Kerato-) Konjunktivitis
- E (Kerato-) Conjunctivitis epidemica

Antwort E ist richtig!

83. Welche Veränderung liegt der Presbyopie in erster Linie zugrunde?

- A Atrophie des Musculus ciliaris
- B zunehmende Denervierung des Musculus ciliaris
- C Fibrosierung des Musculus ciliaris
- D Abnahme der Fähigkeit der Augenlinse, sich zu verformen
- E Abbau von Zonulafasern

Antwort D ist richtig!

84. Bei einem 22jährigen Mann besteht eine Störung der Dunkeladaptation und ein ausgedehntes Ringskotom an beiden Augen. Am Augenhintergrund finden sich kleine schwarze knochenbälkchenartige Flecken in der mittleren Netzhautperipherie und enge Netzhautarterien. Im skotopischen Elektoretinogramm fehlen die Antwortpotentiale. Wie lautet die Diagnose?

- A Sichelzellretinopathie
- B Retinitis exsudativa (Coats)
- C Morbus Eales
- D Tay-Sachs-Erkrankung
- E Retinopathia pigmentosa

Antwort E ist richtig!

85. Welche Aussage trifft **nicht** zu?

Zu den möglichen Symptomen/Befunden aufgrund einer Blow-out-Fraktur des Orbitabodens gehören:

- A Sensibilitätsstörung im Innervationsgebiet des Nervus infraorbitalis
- B vertikale Bulbusmotilitätsstörung
- C Enophthalmus
- D Miosis
- E radiologisch Verschattung in der Kieferhöhle

Antwort D ist richtig!

86. Welche Aussagen zum Hypopyon treffen zu?

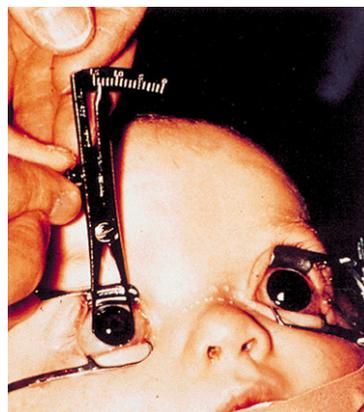
- 1 Es ist eine Eiteransammlung in der Linse.
- 2 Es ist eine Eiteransammlung in der Vorderkammer.
- 3 Ein Morbus Behçet kann zugrunde liegen.
- 4 Es ist häufig Folge einer Rubeosis iridis.
- 5 Es ist ein typischer Befund beim Ulcus corneae serpens.

- A nur 1, 3 und 5 sind richtig
- B nur 1, 4 und 5 sind richtig
- C nur 2, 3 und 4 sind richtig
- D nur 2, 3 und 5 sind richtig
- E nur 2, 4 und 5 sind richtig

Antwort D ist richtig!

87. Die Messung des Hornhaut-Durchmessers bei einem Säugling (siehe Abbildung) ist wesentlich für die Diagnosestellung

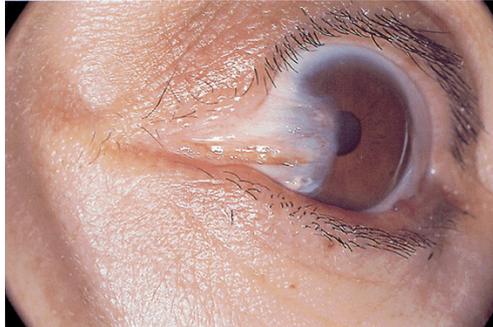
- A des kongenitalen Glaukoms
- B des Retinoblastoms
- C des Rhabdomyosarkoms
- D des Keratokonus
- E der Sphärophakie



Antwort A ist richtig!

88. Am Auge eines 60jährigen Patienten entwickelte sich die in der Abbildung dargestellte Bindehautveränderung über den Zeitraum von 2 Jahren.
Wie lautet die wahrscheinlichste Diagnose?

- A Bindehauthämangiom
- B Zystinose
- C Sklerokornea
- D Pterygium
- E Conjunctivitis lignosa



Antwort D ist richtig!

89. Eine Ptose kann verursacht sein durch Funktionsausfall des

- A N. abducens
- B N. oculomotorius
- C N. trochlearis
- D N. supraorbitalis
- E N. lacrimalis

Antwort B ist richtig!

90. Beim chronischen Glaukom wird (von den genannten Strukturen) hauptsächlich geschädigt:

- A retinales Pigmentepithel
- B Stäbchen und Zapfen
- C bipolare Zellen der Retina
- D innere Körnerschicht der Retina
- E Axone der retinalen Ganglienzellen

Antwort E ist richtig!

91. Für welche der Läsionen spricht eine homonyme Hemianopsie nach rechts?

- A Läsion des linken Nervus opticus
- B Läsion des rechten Nervus opticus
- C Läsion des rechten Tractus opticus
- D Läsion der rechten Sehrinde
- E Läsion der linken Sehrinde

Antwort E ist richtig!

92. Eine akute Staphylokokken-Infektion einer Zeis- oder Moll-Drüse des Lides nennt man:

- A Chalazion
- B Hordeolum
- C Molluscum contagiosum
- D Xanthelasma
- E Keratoakanthom

Antwort B ist richtig!

93. Welche Aussage trifft **nicht** zu?

Eine Retrobulbärneuritis verursacht im typischen Fall:

- A Herabsetzung der Sehschärfe
- B afferenter Defekt der Pupillomotorik
- C verlängerte Latenzzeit der visuell evozierten Potentiale
- D Akkommodationsparese
- E Zentral- bzw. Zentroäkal-Skotom

Antwort D ist richtig!

94. Welche Aussage trifft **nicht** zu?

Mögliche Symptome bzw. Befunde des (primären) kongenitalen Glaukoms (Hydrophthalmie, Buphthalmus) sind:

- A Hornhauttrübung
- B vergrößerter Hornhautdurchmesser
- C Achsenhypermetropie
- D Augentränen
- E Risse der Descemet-Membran

Antwort C ist richtig!

95. Welche Aussage trifft **nicht** zu?

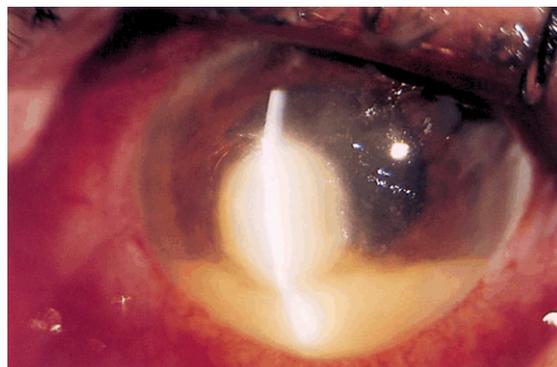
Die feuchte altersabhängige (altersbedingte, senile) Makuladegeneration geht mit folgenden Symptomen bzw. Befunden einher:

- A Metamorphopsien
- B subretinale Neovaskularisationen
- C konzentrische Gesichtsfeldeinschränkung
- D Farbstoff-Leckage im Fluoreszenzangiogramm
- E Blutungen und Exsudate im Netzhautzentrum

Antwort C ist richtig!

96. Eine 47jährige Patientin sucht mit erstmalig aufgetretenen Schmerzen an einem Auge, die rasch zunahm, die Sprechstunde auf (siehe Abbildung). Die Kontaktlinse an dem Auge, die sie sonst (wegen starker Hyperopie) trägt, hatte sie bereits vor dem Arztbesuch herausgenommen. Die wahrscheinlichste Diagnose lautet:

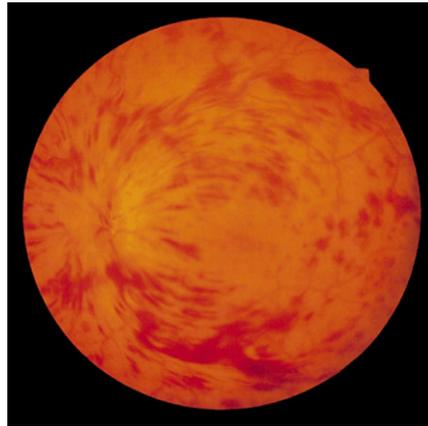
- A Herpes-Keratouveitis
- B akutes Glaukom
- C Keratokonus
- D ischämische Ophthalmopathie
- E infektiöses Hornhautulkus mit Hypopyon



Antwort E ist richtig!

97. Der in der Abbildung dargestellte Augenbefund spricht am meisten für:

- A Zytomegalie-Retinitis bei AIDS
- B Zentralvenenverschluß
- C Retinopathia traumatica Purtscher
- D Zentralarterienverschluß
- E Morbus Eales



Antwort B ist richtig!

98. Eine 37jährige Patientin kommt zum Arzt, weil ihr bislang ungestörtes Sehvermögen am rechten Auge seit mehreren Stunden abnehme, so daß sie jetzt auf dem rechten Auge nahezu blind sei. Außerdem habe sie leichte Schmerzen bei Augenbewegungen. Der Augenhintergrund des rechten Auges ist ophthalmoskopisch gut einsehbar und zeigt keinen pathologischen Befund. Perimetrisch findet sich (bei unauffälligem Befund am linken Auge) am rechten Auge ein ausgeprägtes Zentralskotom.

Es handelt sich am wahrscheinlichsten um eine

- A Schädigung im Bereich der Großhirnrinde
- B retrobulbäre Neuritis nervi optici
- C Schädigung im Bereich der Gratiolet-Sehstrahlung
- D Intoxikation
- E anteriore ischämische Optikusneuropathie (AION)

Antwort B ist richtig!

99. Eine längere, topische Steroidmedikation am Auge kann verschiedene Erkrankungen (mit-)verursachen oder verschlechtern.

Hierfür kommt **am wenigsten** in Betracht:

- A Glaukom
- B Katarakt
- C bakterielle Keratitis
- D Hornhautmykose
- E vitelliforme Makuladegeneration

Antwort E ist richtig!

100. Ein Patient klagt über Fremdkörpergefühl an einem Auge. Die Hornhautsensibilität ist an diesem Auge herabgesetzt. Nach Fluoreszeinanfärbung zeigt sich der in der Abbildung dargestellte Hornhautbefund. (Bei dem weißen Fleck oberhalb der Pupille und dem bläulichen Fleck neben der Pupille handelt es sich um Lichtreflexe.)

Die Verdachtsdiagnose lautet:

- A Fremdkörperverletzung der Hornhaut
- B Keratitis filiformis
- C Keratitis dendritica
- D Hornhautmykose
- E Ulcus corneae serpens



Antwort C ist richtig!